

## 1. Änderung

### der Entwässerungssatzung

Aufgrund der

§§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786 ff.),

der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548),

der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben und des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 21. November 2012S (GVBl. I S. 5364),

der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163), und

der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 2005 (GVBl. I S. 664), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juni 2011 (GVBl. I S. 292),

hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenahr am 20. August 2013 folgende 1. Änderung der Entwässerungssatzung beschlossen:

#### Artikel I

§ 32 erhält folgende Ergänzung

(3) Die Gebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück bzw. - bei Bestehen eines solchen - auf dem Erbbaurecht.

#### Artikel II

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hohenahr, den 20. August 2013

Der Gemeindevorstand der  
Gemeinde Hohenahr

Frink   
Bürgermeister



## Veröffentlichung

Vorstehende Satzung wurde im Nachrichten- und Anzeigenblatt der Gemeinde Hohenahr, Ausgabe Nr. 36 vom 06. September 2013, veröffentlicht.

Hohenahr, den 06. September 2013

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Hohenahr

Frink   
Bürgermeister

